

	<p>Objekt: Rostrum eines Sägefisches</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 2022.10831</p>
--	--

Beschreibung

Rostrum eines Sägefisches (auch Sägerochen) mit 60 Zähnen. Die Säge ist vom Schädel des Tieres abgetrennt.

Das Rostrum stammt zusammen mit einem weiteren Sägefisch-Zahn aus der Ulmer Kronenapotheke, deren Einrichtung und Laboratorium 1901 als Geschenk des Apothekers und damaligen Museumsdirektors Gustav Leube an das Gewerbemuseum Ulm gingen.

Genauerer zur Herkunft der Rostren ist nicht bekannt.

Die Beschäftigung mit Pflanzen, Tieren und Mineralien gehörte seit der Frühen Neuzeit zum Arbeitsalltag europäischer Apotheker. Viele Apotheker legten umfangreiche Naturalienkabinette an, die nicht nur der medizinisch-pharmazeutischen Forschung dienen, sondern auch zu naturkundlichen vergleichenden Studien und den Zweck des Sammelns und Aufbewahrens verfolgten.

Exotische Tiere und Pflanzen aus den Sammlungen dienten in den Apotheken auch als typische Dekorationsobjekte, die die Decken und Wände der Apotheken schmückten. In dieser Form waren die Rostren auch im Gewerbemuseum mit der Einrichtung der Kronenapotheke ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Knorpel, Haut, Zahn
Maße: L 55 cm, B 5 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Besessen	wann	Bis 1901
	wer	Gustav Leube (1836-1913)
	wo	Ulm
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gewerbemuseum Ulm
	wo	

Schlagworte

- Apotheke
- Koloniale Kontexte
- Naturalien